RUND UM HEESLINGEN

Nr. 1/2018 · 7. März

Die Börde, die Menschen und ihre Geschichten

Messe-Wochenende 2018

Kiek mol wedder rin!

Freitag, Samstag und Sonntag, 9. bis 11. März

Alles dreht sich um Land-, Forst-, Nutzfahrzeug- und Gartentechnik

Jedes Jahr am zweiten Märzwochenende kommen etwa 40.000 Landtechnikbegeisterte nach Heeslingen, Bockel und Zeven. Vom 9. bis zum 11. März 2018 ist es wieder soweit. Die Heeslinger Landmaschinenschau findet in diesem Jahr schon zum 52sten Mal statt.

Für ein Wochenende dreht sich in Heeslingen, Bockel und Zeven wieder alles um das Neuste und um Gebrauchte aus der Land-, Forst-, Garten- und Nutzfahrzeugtechnik. Ab Freitag, 9. März, werden auf der Heeslinger Landmaschinenschau jede Menge Technik sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie geboten. Verschiedene Essens- und Getränkestände sorgen für das leibliche Wohl. Mit Kinderschminken und -basteln, Hüpfburgen, dem KNAX Club der Sparkasse und einem Spielzeugverkauf dürfen sich die Jüngsten auf einen kurzweiligen Tag freuen.
Ein Karrierestand informiert über die Ausbildungs- und Karriereangebote der Fricke Gruppe. Für Erwachsene wird auch jenseits der Technik viel geboten. Der beliebte Kunst- und Handwerkermarkt ist noch größer als 2017 und GRANIT bietet Samstag und Sonntag Rundgänge an. Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen durch das riesige Logistikzentrum.
Bei gutem Wetter steht Samstag und Sonntag in Bockel ein Helikopter für Rundflüge über das Landmaschinenspektakel bereit. Während der ganzen Zeit werden durch die Lebenshilfe Bremervörde/Zeven sowie die Feuerwehren Heeslingen und Gyhum/Bockel Lose für je 1 Euro verkauft. Der gesamte Erlös des Losverkaufs kommt wie jedes Jahr auch diesmal der Lebenshilfe zugute. Auf die Gewinner warten attraktive Preise von Gartenland.

Viel Neues und ein attraktives Messeangebot von CLAAS

Fricke Landmaschinen zeigt erstmals die neue TORION Baureihe von CLAAS: sieben Radlader-Modelle mit einem Einsatzgewicht zwischen 5,2 und 19,5 Tonnen für den landwirtschaftlichen Einsatz. Zudem werden die aktuellen Modelle der erfolgreichen SCORPION Teleskoplader mit einer Hubkraft zwischen 3,2 und 5,6 Tonnen präsentiert.
Natürlich darf die komplett überarbeitete ARION 500er – 600er Baureihe mit 125 – 205 PS nicht fehlen, die mit dem Topmodell ARION 660 erstmals die 200 PS Schallmauer durchbrochen hat. Die Reihe verfügt über eine komplett neue, gefederte Vorderachse, die mit deutlich weniger Wartungspunkten auskommt. Auch das Heck des ARION wurde umfassend überarbeitet und wirkt nun viel aufgeräumter und bedienungsfreundlicher, nicht zuletzt auch wegen der optimierten Anbaupunkte. Der Landwirt kann zwischen den drei Ausstattungsvarianten Cis, Cis+ und CEBIS wählen, wobei der ARION in

ARION 600 / 500.

Wir haben Ihnen zugehört und dem neuen ARION so einiges mitgegeben, was Ihnen die tägliche Arbeit spürbar erleichtert und für mehr Komfort sorgt: ein neues Topmodell mit einer Maximalleistung von 205 PS, ein neues CEBIS Display mit Touchbedienung und eine neue Armlehne in der CIS+ Ausstattung.

Fricke Landmaschinen GmbH
27404 Heeslingen | Zum Kreuzkamp 7 | Tel.: 04281 712-0
21423 Winsen/Luhe | Dieselstraße 1 | Tel.: 04171 8867-0
21769 Lamstedt | Bremervörder Straße 57 | Tel.: 04773 8937-0
27404 Bockel | Wichernstraße 2 | Tel.: 04281 712-710
27232 Sulingen | Rudolf-Diesel-Straße 6 | Tel.: 04271 95605-3125
29614 Soltau | Vor dem Weiherbusch 5 | Tel.: 05191 96787-3165
27283 Verden | Clärenore-Stinnes-Straße 4 | Tel.: 04231 90136-3145
31634 Steimbke | Am Nordbruche 8 | Tel.: 05026 90235-3185
21698 Harsefeld | Weißenfelder Straße 2 | Tel.: 04164 8856-0

www.fricke24.de

Fricke LANDMASCHINEN

CLAAS

der Variante Cis+ erstmals mit dem stufenlosen CMATIC Getriebe kombinierbar ist. Mit dem ARION bietet CLAAS ein attraktives Einstiegsmodell in die stufenlose Klasse.
Für Kurzentschlossene präsentiert Fricke Landmaschinen ein limitiertes Fricke Sondermodell des ARION 510 CIS mit gefederter Kabine, Load Sensing Hydraulik mit 110 Litern Pumpleistung, 125 PS Leistung und 600er Breitreifen für unschlagbare 54.900 Euro netto.
Doch nicht nur mit den Neuheiten von CLAAS begeistert Fricke Landmaschinen die Besucher, sie können in Heeslingen die gesamte Reihe an Schleppern, Erntemaschinen, Pressen, Radladern und Teleskopladern aus dem Hause CLAAS in Augenschein nehmen.
Außerdem präsentieren zahlreiche andere namhafte Hersteller wie zum Beispiel Maschio, Rabe, Kotte, Kaweco, Grimme, Trioliet, Väderstad, Hardi, Krampe, Tebbe, Farmtech, Dondi und Kemper wieder ihre Angebote und Produkte. Kaweco zum Beispiel zeigt unter anderem sein neues Zubringer-Güllefass.
Wer bei dem riesigen Angebot an modernster Landtechnik Sehnsucht nach dem guten alten Schlepper bekommt, dem sei die Oldtimer-Ausstellung mit historischen Landmaschinen empfohlen. Im Anschluss lohnt sich ein Abstecher mit dem Bus-Shuttle zu den über 1000 gebrauchten Maschinen in Bockel, wo ebenfalls eine Hüpfburg, Kinderschminken sowie ein Glücksrad auf die Jüngsten warten.

Jede Menge Neuigkeiten und viel Bewährtes von SAPHIR in Bockel

Als Experte für Front-, Hof- und Radlader-Arbeitsgeräte zeigt SAPHIR einen beeindruckenden Querschnitt seiner Sonderlösungen. Ein Highlight ist sicherlich das zum Patent angemeldete VLS-System. Hierbei handelt es sich um ein variables Aufnahme-Wechselsystem für Hof-, Rad- und Teleskoplader. Das SAPHIR Variable Lock System (VLS) ist das erste am Markt erhältliche Aufnahme-Wechselsystem mit voller Kraftübertragung an das jeweilige Anbaugerät.
Durch die sehr kompakte Bauweise wird der Lastschwerpunkt der Geräte gegenüber herkömmlichen Geräteaufnahmen nicht negativ beeinflusst. Der Aufnahmewechsel bedarf nur weniger Minuten.
Wieder in der Ausstellung zu sehen sind die bewährten Silagewalzen SW 30 und SW 30 H mit und ohne Silagekantenverdichter ebenso wie das Riesenprogramm an Wiesenschleppen in drei verschiedenen Versionen von 2,00 bis 8,00 Meter Arbeitsbreite. Die Breiten der Großfederzinkenegge Allstar, dem Allrounder in der Bodenbearbeitung, reichen von 3,00 bis 8,00 Meter. Außerdem auf dem Ausstellungsgelände in Bockel gezeigt werden der Finestar Ecoline und der FineStar Profi für die Saatbettbereitung, Kurzscheibeneggen und Grubber mit diversen Ausstattungsvarianten, Nachlaufwalzen sowie der neue Grünlandstriegel Perfekt GS in Arbeitsbreiten von 6,00 und 8,00 Meter. Der Perfekt GS ist ideal für die Eigenmechanisierung bei geringem Investitionsbedarf.
Ein besonderes Augenmerk liegt aufgrund der bundesweiten Strukturschäden auf der großen Angebotspalette der Tiefenlockerer von SAPHIR.

SAPHIR

UNSERE MASCHINEN – FÜR IHREN ERFOLG

SAPHIR steht für praxisorientierte, robuste und bewährte Technik aus den Bereichen Grünlandtechnik, Bodenbearbeitung sowie Hof-, Industrie- und Kommunaltechnik. Dieses Prinzip wird konsequent bei der Konstruktion und Herstellung verfolgt. Dabei werden alle gesetzlichen Zertifizierungen und Normen eingehalten. Regelmäßige Qualitätskontrollen unseres Saphir-Ingenieurteams garantieren eine hohe Produktqualität.

SAPHIR Maschinenbau GmbH
Wichernstraße 1 · 27404 Gyhum-Bockel
Phone 04281 712-799 · Fax 04281 712-46
verkauf@saphir-maschinenbau.de
www.saphir-maschinenbau.de

52. Heeslinger Landmaschinenschau

Neben dem Eigenprogramm zeigt SAPHIR Grünland-, Winter- und Kommunaltechnik der Firma SaMASZ. Das neue mittenaufgehängte Heckscheibenmähwerk XT 390 mit beeindruckender Arbeitsbreite von 3,90 Meter kann genauso in Augenschein genommen werden, wie die neue Mulcherbaureihe NANO mit hydraulischem Antrieb. Zudem hat SAPHIR neue SaMASZ Kreissägen und Astscheren wahlweise mit Adapterrahmen für die Euro-Aufnahme oder mit individueller Aufnahme für Rad- und Teleskoplader sowie Armausleger bis 9,00 Meter Reichweite vor Ort. Es wird auch wieder die begehrte Schnäppchenecke geben, in der so manche Überraschung wartet.

Gartenland zeigt Geräte in Aktion

Der dritte Anlaufpunkt ist Gartenland in Zeven. Der Spezialist für Garten-, Forst- und Kommunaltechnik ist seit Kurzem Generalimporteur Deutschland für die Marke Snapper und stellt Rasenmäher, Rasentraktoren und Seitenauswerfer, Zero Turn Mäher und 82 V Akkutechnik der Kultmarke aus. Weiter werden die neuen Kubota Kompakttraktoren der B-Serie von 12 bis 24 PS, der L-Basic Serie mit 36 PS und die neuen Kubota Zero Turn Mäher mit Benzin- und mit Dieselmotor präsentiert. Ihr Können zeigen die Geräte auch in Aktion, denn Gartenland bietet eine Mähroboter-Testfläche sowie rund um das Gebäude reale Tests der Maschinen von Snapper und Gartenland. Die Zero Turns von Snapper und Kubota können im praktischen Einsatz inspiziert werden. Dem immer noch wachsenden Thema Akku-Technik widmet Gartenland unter anderem einen eigenen Akku-Test-Stand für Technik von Snapper,Gartenland und Stihl. Die freundlichen und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gartenland stehen jederzeit für ausführliche und intensive Beratungen bereit und gehen individuell auf alle Fragen und Bedürfnisse ein.

Vorstellung der neuen DAF Euro 6 Fahrzeuge bei Fricke Nutzfahrzeuge

Das Hauptaugenmerk bei den Nutzfahrzeugen liegt in diesem Jahr auf der neuen DAF Modellpalette. Aufgrund der neuen Optik, der kraftstoffsparenden Technik und der noch komfortableren Fahrerhauskabinen erhielt der neue DAF in diesem Jahr den Titel „International Truck Of The Year“. Verschiedene Modelle werden auf der Ausstellung gezeigt.
Bei den leichten Nutzfahrzeugen präsentiert Fricke Nutzfahrzeuge die komplette Modell-Reihe von FIAT Professional sowie individuelle Branchenmodelle. Vertriebspartner aus den Bereichen Tuning, Telematik, Zubehör und Fanartikel sowie der ADAC mit einem Crashtest-Simulator runden die Ausstellung ab.
Am frühen Samstagabend findet bei Fricke Nutzfahrzeuge wieder traditionell die Trucker-Messeparty für Trucker und Nutzfahrzeugbegeisterte statt.

Bus-Shuttle entschärft angespannte Verkehrslage

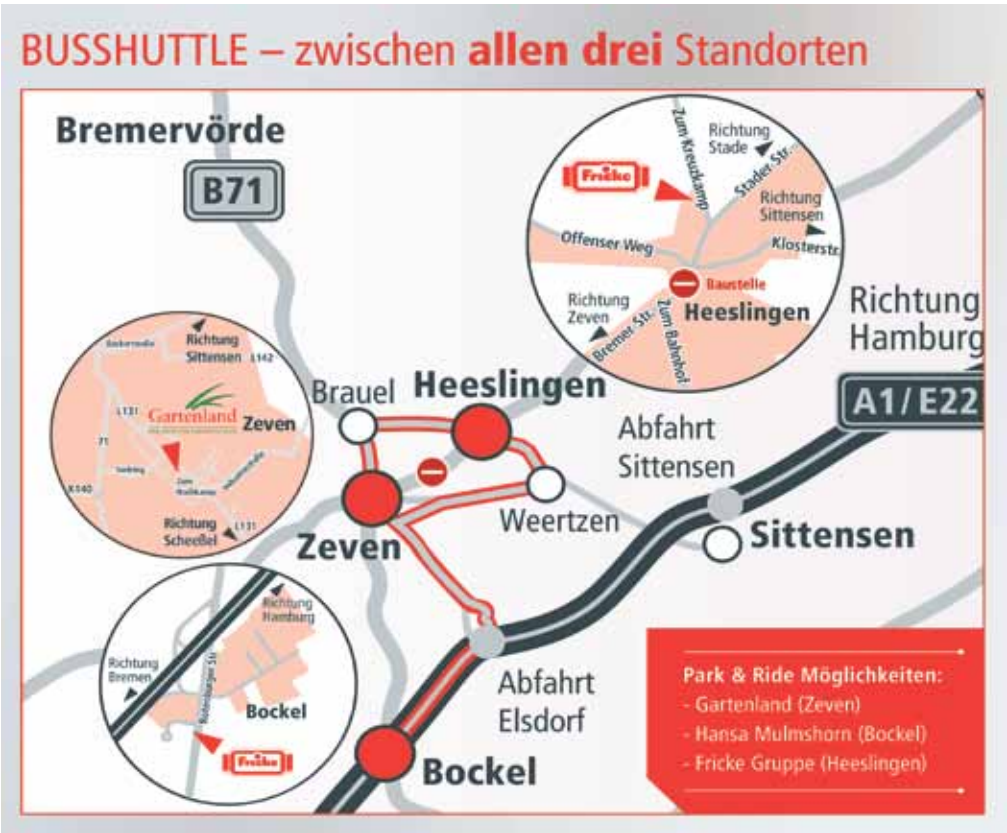
Zwischen Heeslingen, Bockel und Zeven gibt es einen kostenlosen Bus-Shuttle. Da eine Großbaustelle in Heeslingen während der Heeslinger Landmaschinenschau die Verkehrssituation deutlich erschwert, sollten Besucher ihre Anreise und ihr Reiseziel gut planen. Die Parkplätze in Heeslingen lassen sich am besten über Brauel, Meinstedt oder Weertzen erreichen. Alternativ stehen Parkplätze in Mulmshorn unweit von Bockel zur Verfügung. Von hier aus gelangen Besucher bequem mit einem Shuttle nach Bockel.

Fricke-Party für viele Besucher das eigentliche Highlight

**Für einige Besucher findet das eigentliche Highlight am Samstagabend statt:
Die legendäre Fricke Party.
In den letzten Jahren waren die Tickets für die Zeltparty bereits mehrere Wochen vor der Veranstaltung restlos ausverkauft und auch in diesem Jahr rechnen die Veranstalter mit mehr als 4.000 Besuchern.**

DER PROFI FÜR GARTEN-, LAND, & KOMMUNALTECHNIK!

52. Heeslinger Landmaschinenschau



VORSPRUNG
ist, sich persönlich zu kennen

VGH Vertretung
Stefan Viets e. K.
Kirchstraße 9
27404 Heeslingen
Tel. 04281 1444
Fax 04281 80675
www.vgh.de/stefan.viets
viets@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Große Gewerbeschau

vom 9. bis 11. März 2018

In und um Heslingen werden vom 9. bis 11. März wieder viele Ladengeschäfte an den Ausstellungstagen der Heeslinger Landmaschinenschau die Türen öffnen.

Die Firma Fricke wird wieder in Heeslingen, in Bockel und an ihrem Standort in Zeven alles für Haus und Hof präsentieren.

Viele Betriebe werden in unmittelbarer Nähe der Firma Fricke in Heeslingen wieder Stände und Zelte aufbauen, um dort ihre Leistungsfähigkeit zu demonstrieren.

Neben Messeneuheiten und neuen Trends hat man sich wieder einiges einfallen lassen. Das vielfältige Angebot reicht von Pkw- und Caravan-Neuheiten über modische Textilien, Trendküchen sowie Ideen und Innovationen aus Raumgestaltung, Haustechnik und dem Bereich der Unterhaltung.

Neben vielen Messeschnäppchen werden Vielfalt und Beratung wieder im Vordergrund stehen.

Ein Rad? Unsinn: Einrad!

Nachgespräch

Ich treffe mich noch einmal separat mit Leonie und Marthe. (Ihre Beiträge seien auch stellvertretend für all die genommen, mit denen ich leider nicht extra sprechen konnte!) „Warum gerade Einradfahren?“, frage ich. „Weil es Spaß macht!“, ist Marthes prompte Antwort. Sie ist in der vierten Klasse und schon so lange dabei, dass sie selbst nicht mehr weiß, ob sie sechs oder sieben war. „Und weil man lernt, nicht aufzugeben. Man probiert etwas, fällt, probiert es neu. Immer wieder, bis es klappt. Das braucht oft viel Zeit.“

„Und wie bist du auf die Idee gekommen? Es ist ja ein eher ungewöhnlicher Sport.“ – „Eigentlich, weil Leonie es gemacht hat. So läuft das bei vielen, man fängt damit an, weil eine Freundin es macht.“ – „Es motiviert auch mehr“, sagt Leonie, „wenn die Freundin dasselbe macht. Bei einer Schulaufführung jetzt habe ich etwas gemeinsam mit Pia und Maria gezeigt.“

„Wie finden es deine Schulkameraden, dass du Einrad fährst?“ – „Den Jungen ist das völlig egal“, sagt Marthe, und Leonie nickt. „Die wollen eh lieber Fußball spielen. Aber die Mädchen finden es schon cool.“

Ich frage, was die beiden noch regelmäßig neben der Schule machen. Da kommt einiges zusammen. Leonie spielt Volleyball und reitet. „Aber privat, da hat man nicht den Druck.“ Und Marthe weiß kaum, wo sie anfangen soll: „Ich reite auch, auch privat, damit es nicht zu viel wird, und ich spiele Klavier. Ich tanze gerne. Ich möchte Sängerin werden. Wenn das nicht klappt, dann Lehrerin.“ – „Für Sport?“, lache ich. Marthe strahlt: „Das wäre toll. Aber Mathe finde ich auch gut. Oder Musiklehrerin?“ Leonie geht die Zukunft bedächtiger an, vielleicht, weil die Entscheidung näher rückt: „Erst einmal will ich das Abitur machen, dann sehen wir weiter.“ – „Und spielen!“ platzt Marthe noch einmal heraus in Gedanken an die Frage nach den Beschäftigungen: „Einfach spielen!“

„Bei Aufführungen, habt ihr da Lampenfieber?“ Leonie meint, „anfangs schon, aber mittlerweile ist das nicht mehr so, ich weiß, es ist nicht schlimm, wenn etwas nicht klappt.“ Marthe muss eher mit dem Lachen kämpfen (ein typisches Phänomen, dass man auch von der Bühne kennt), und dann hat sie Angst, Konzentrationsfehler zu machen.

„Braucht man eine spezielle Begabung?“, frage ich die beiden, „oder kann jeder Einradfahren lernen?“ – „Man darf vielleicht kein grundsätzliches Problem mit dem Gleichgewicht haben“, meint Leonie. „Aber“, so Marthe, „eigentlich braucht man nur Geduld. Viele meinen, man steigt auf und fährt, aber das dauert schon mal drei Wochen – bei täglichem Training! – um fahren zu können, und das ist erst der Anfang.“ Darüber sind beide sich einig: Man muss sich die Zeit zum Lernen geben, dann entwickelt sich auch etwas. Ich möchte wissen, wie man anfängt, doch dazu gibt es kein eindeutiges Rezept: Manche üben zuerst, freihändig aufsteigen zu können, was in sich schon schwer ist, denn anders als beim Fahrrad kann man sich nirgends halten, wenn man den zweiten Fuß auf die Pedale setzen will. Dann rutscht man erst einmal vom Sattel. Wenn sie das Aufsteigen beherrschen, lernen sie fahren. Andere machen es umgekehrt: Sie lernen erst fahren, indem man ihnen beim Aufsteigen hilft (oder sie sich irgendwo festhalten), und wenn das einigermaßen läuft, lernen sie das freihändige Aufsteigen. Kinder, je kleiner sie sind, haben es leichter, sie zerbrechen sich noch nicht den Kopf darüber zu fallen. Aber auch Dagmar habe noch Einradfahren gelernt. „Sie hat gemeint, ich solle ihre Lehrerin sein“, lacht Marthe. „Ihr Rad ist ganz schön riesig“, sagt Leonie, „und sie konnte sich natürlich nicht mehr an den aufgestellen Bänken festhalten, die sind zu niedrig. Aber man findet halt andere Wege.“

Auch eine Frage nach den Schwierigkeiten wird von den beiden nicht eindeutig beantwortet: „Das ist für jeden anders. Manche finden das Pendeln schwer, das ist die Bewegung, in der man vorsichtig vorwärts-rückwärts tritt, um sich möglichst auf der Stelle zu halten“, sagt Leonie. „Aber ich zum Beispiel finde rückwärts fahren wahnsinnig schwer“, meint Marthe.

Schließlich will ich natürlich auch etwas von Kunststücken wissen. „Marthe und ich haben beispielsweise eine Übung zusammen mit Alexandra. Da fahren Alexandra und ich, und Marthe steht zwischen uns, je einen Fuß auf der kleinen Querstange am Rad.“ Sie freuen sich bei der Erinnerung an die Übung und über meinen verblüfften Blick: „So etwas kenne ich vom Voltigieren.“ – „Genau“, sagt Leonie, „das ist ähnlich. Ach, und noch was: einmal, das ist vielleicht kein Kunststück, eher Formationsfahren, haben wir teilgenommen an einem Weltrekordversuch: Wer bildet die längste Einradkette der Welt.“ Das war in Loxstedt, wo die Einradkids vom HSC mit sämtlichen Einradfahrern aus dem Norden Deutschlands einen neuen Weltrekord aufgestellt haben, „die längste Einradkette“(ca. 400 m) zu bilden. „Alle hielten sich an den Händen“, lacht Leonie, „und man musste drei Meter fahren. Das war lustig. Keine Ahnung, wer gewonnen hat.“

Inka M. Lehmann

Mit besonderem Dank an alle meine Gesprächspartner

Kaktusblüte

Ein Frühlingskonzert der besonderen Art

Am 17. 3. 2018 findet im Börden Heimathaus in Heeslingen, Beginn um 20 Uhr, eine Fortsetzung von musikalischen Gruppen statt. Und man konnte hierfür die Gruppe „Kaktusblüte“ aus Buxtehude gewinnen.
Es erwartet sie ein frech-fröhlicher kurzweiliger Abend mit der Gruppe „Kaktusblüte“.
Sie singen professionell, ein Leckerbissen für die Ohren. Drei starke Frauen, die vor allen Dingen durch ihren mehrstimmigen Harmoniegesang begeistern.
Auch die zwei Herren die durch ihre handgemache Musik ihre besonderen Akzente setzen (Gitarre und Kontrabass), der dritte Herr, der gekonnt durch das Programm führt. Der Name „KAKTUSBLÜTE“ bescherte ihnen der Evergreen „Mein kleiner grüner Kaktus“, aber ihr Repertoire umfasst weit mehr.
Karibische Klänge, schottische Balladen, französische Chansons, Pop Klassiker, Country Songs, plattdeutsche Lieder, darunter viele selbst verfasste Stücke, in denen Alltagsthemen witzig-ironisch verarbeitet bzw. besungen werden. Mit viel Charme und einer gehörigen Portion Humor wird die Gruppe „Kaktusblüte“ das Publikum durch die unterschiedlichen Musikstile führen, besser gesagt „singen und musizieren“.
Man sollte sich eine solche Gelegenheit nicht entgehen lassen. Außerdem erwartet sie eine gemütliche Atmosphäre.
Karten für die Veranstaltung sind im Vorverkauf bei der Volksbank in Heeslingen für 10 Euro erhältlich, an der Abendkasse für 12 Euro.

brinkmann.eu
MALER & RAUMAUSSTATTER

NEU: VR-Brille
Video VR-Brille. Mit Smartphone scannen!

Bodecor Designklick
Euro-Norm 23/32, Paket 2,637 m²
Nutzschicht 0,30 mm
statt ~~29,90~~ € Aktionspreis m² 19.99

Werkhaus Schiffsboden Parkett Eiche
2200 x 18,5 x 11,5 mm
Nutzschicht ca. 2,5 mm Aktionspreis m² 23.99

19% Mehrwert-Steuer-AKTION auf Glasdächer, Markisen und Plissee-Stores

Gewinnspiel
Was ist NEU?
❑ Tapetenbücher
❑ VR-Brille
❑ Teppichkollektionen
Name
Ort:
Straße:
Telefon:
1. Preis: 150,- € Warengutschein
2. Preis: 100,- € Warengutschein
3. Preis: 50,- € Warengutschein
Einfach diesen Coupon oder Teilnahmekarten in unserem Geschäft ausfüllen und abgeben.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Prosol Objektweiss ELF
Deckklasse 1
12,5ℓ ~~49,90~~ € Aktionspreis 29.90
1 Liter = 2,39 €

Über 1.000 m² Ausstellungsfläche

info@brinkmann.eu
www.brinkmann.eu

Brinkmann GmbH · Marktstraße 2 · 27404 Heeslingen · Telefon (04281) 3566

Frühlingsfest der Kulturen im Alten Bahnhof

Klänge aus dem Orient und Deutschlands Norden, Zaubertricks und Akrobatik

Wer denkt nicht bei dem Wort „Frühling“ an die ersten warmen Sonnenstrahlen und bunte Frühlingsboten der Natur. Eine Gelegenheit, den Frühling zu sehen, hören und spüren, erhält, wer am 7. April von 14 bis 18 Uhr zum Frühlingsfest der Kulturen in das Jugendzentrum Alter Bahnhof kommt. Gemeinsam mit dem Präventionsrat der Samtgemeinde Zeven lädt das Jugendzentrum alle Bürgerinnen und Bürger ein, ein paar schöne Stunden zu verbringen, den Klängen verschiedener Kulturen zu lauschen, Zauberei und Akrobatik zu bestaunen. Auch ein internationales Büffet und Mitmachaktionen für Kinder gibt es zum Nulltarif.

Den Auftakt machen sagenhafte Gestalten, die sich vor dem Eingang tummeln und kleine Präsente reichen werden. Gleichzeitig eröffnet im Jugendzentrum das Duo Saba mit klassischer persischer Musik und Folklore die Veranstaltung. Gespielt auf den überlieferten Instrumenten Santur und Tombak, werden die Klänge manche an einen griechischen Sirtaki oder arabische Musik erinnern. Das ist kein Zufall, denn die persische Musik hat beide Musikrichtungen tatsächlich beeinflusst. Behzad Rooshanpour und Mansoureh Zarandi werden mit Instrumenten und Gesang alle in eine orientalische (Frühlings-)Atmosphäre entführen.

Gleich danach haben auf der Bühne im Wohnzimmer Mohammed und Idriss Faizi aus dem Bandprojekt von Ullrich Oerding Premiere. Mit afghanischem Hiphop, ihren eingängigen Rhythmen und Sprechgesang treffen sie ganz sicher den Nerv der jugendlichen Besucher. Im Anschluss jonglieren „Der rosarote Panther“ (Matthias Wehrmeister) und seine Hasenfee (Leonie Lukow) mit schauspielerischem Esprit und einer Portion Humor gekonnt auf ihren Laufkugeln. Ein wahrer Spaß für die kleinen und großen Zuschauer. Mit Sara Pigorsch, Leena Bhonsle und Tabita Reichwald betreten sehr erfahrene Laufkugelakrobatinnen die Bühne. Sie machen alles selbstständig und präsentieren als Trio ihre neue Show zu dem Song „Supergirls“. Hannah Rainbow und Nele de Fries sind immer für einen Spaß zu haben: so entstand schnell die kleine Choreographie „Zwei verrückte Clowns“! Mal sehen, ob sie das Publikum zum Lachen bringen? Bei schönem Wetter werden jetzt die Einradgirls ihr neues Programm auf dem angrenzenden Basketballplatz aufführen. Den Auftakt bilden die Minis mit ihrer Betreuerin Anneke Heitmann. Mit ihrer kleinen Show zum Song „Havanna“ zaubern sie in ihren farbenfrohen Kostümen ein wenig karibisches Flair in den norddeutschen Frühling. Es folgt die Nachwuchsgruppe der Einradgirls Zeven, trainiert von Rieke Martens und Joana Treu mit ihrer neuen Show zu Traffic Light

von Lena Meyer-Landrut. Mit „99 Luftballons“, dem Song der Popband NENA aus dem Jahre 1983, dem Hit der Neuen Deutschen Welle, startet die Showgruppe der Einradgirls im schrillen 80er Look mit einer politischen Botschaft in die Auftrittssaison 2018. Das Lied entstand vor dem Hintergrund des Nato Doppelbeschlusses 1979 und der Aufstellung von Pershing II Raketen auf westdeutschen Boden auf dem Höhepunkt des kalten Krieges und drückt die Angst vor den Folgen eines Atomschlags durch menschliches Versagen aus. Es hat leider an Aktualität nichts eingebüßt.

Auftritt frei für die Sängerinnen und Tänzer der Goldenen Brücke aus Rotenburg! Die Folklore-Gesangs- und Tanzgruppe wurde 1997 von der aus Kasachstan stammenden Julia Hoffmann – Tanzpädagogin und Choreographin als Initiatorin, sowie ihren Schwestern Flora und Frieda Hoffmann nach ihrer Ankunft in Rotenburg gegründet. Mit einem Brückenschlag zwischen deutscher und internationaler Kultur sollte die Eingliederung Zugewanderter, deren Vorfahren einst dem Ruf der Zarin Katharina I. gefolgt waren, erleichtert werden. Inzwischen hat sich die Gruppe um Menschen anderer Nationen erweitert. Seit vielen Jahren singen sie gemeinsam russische, deutsche und polnische Lieder. Begleitet von einem Akkordeon, werden sie die Zuschauer auch mit Tänzen in bunten Trachten aus russischer Tradition erfreuen.

Staunen können Kinder und „Große“ dann, wenn Friedrich der Zauberer wieder mit lustigen Tricks alle in seinen Bann zieht. Und wie in jedem Jahr werden sich viele fragen: Wie macht er das bloß? Nach einer Stunde toller Unterhaltung werden alle ein wenig verzaubert sein und wie immer mit einem roten Elefanten nach Hause gehen.

Zum Höhepunkt des Festes präsentiert sich die Mia-Ohlsen-Band. Das bedeutet ein breitgefächertes Repertoire handgemachter Livemusik quer durch Genres und Perioden der Musikgeschichte! Die 4 Musikschaffenden aus Schleswig-Holstein um Sängerin Mia Ohlsen vereinen moderne Songs mit internationalen Evergreens im neuen Gewand. Bedingt durch ihre norddeutsche Heimat bereichern neben englischen und hochdeutschen Songs auch plattdeutsche Titel ihr Programm. Wer dabei aber typischerweise an Shantys denkt, wird enttäuscht: vielmehr verwandelt die Band bekannte Klassiker aus Schulzeiten in tanzbare Rockversionen! Mia Ohlsen lebt übrigens inzwischen bei uns im Elbe-Weser-Dreieck und hat Skandinavistik mit Dänisch als Hauptsprache studiert. Deshalb könnte auch der ein oder andere dänische Titel im Programm auftauchen. Jedenfalls ist Mitschunkeln oder gar Tanzen angesagt – gemeinsam mit den Menschen aller anwesenden Kulturen!

Infotage gesunder Rücken vom 11. - 17. 3. 2018

Einstellbares Bettsystem kann der Wirbelsäule angepasst werden

Neben Möbelbau, Raumgestaltung und Einbruchschutz beschäftigt Tischler Torgeir Wolff seit 16 Jahren das Thema Schlaf und ein gesunder Rücken. Aus eigener leidvoller Erfahrung war er damals auf der Suche nach einem geeigneten Bettsystem, um seine Rückenschmerzen in den Griff zu bekommen. Fündig wurde er in Österreich mit dem Relax 2000 Bettsystem. Was bei ihm selber so gut funktioniert, wollte er auch anderen Menschen mit Rückenbeschwerden zugänglich machen. Deshalb hat er sich damals entschieden, als weiteren Bereich das Thema Gesunder Rücken ins Portfolio mit aufzunehmen. Seit einigen Jahren ist Torgeir Wolff durch regelmäßige Fortbildungen Qualitätspartner für Relax Bettsysteme. „Meiner Meinung nach gibt es kein besseres Bettsystem. Der wichtigste Punkt ist für mich, dass das System einstellbar ist und der Wirbelsäule angepasst werden kann. Da sich unser Körper im Laufe der Zeit verändert, ist es toll, dass das Bettsystem auch noch nach Jahren an diese Veränderungen angepasst werden kann. Somit ist es auch ein sehr langlebiges System“ erzählt Torgeir Wolff. Ein weiterer positiver Aspekt für einen erholsamen Schlaf ist, dass das Bettsystem mit seinen dreidimensional beweglichen Holztellern ohne Metall auskommt. „Nun sollte aber nicht irgendeine Matratze genommen werden, sondern eine Naturlatex-Matratze, die speziell auf das Bettsystem Relax 2000 abgestimmt ist“, erklärt Torgeir Wolff weiter. Es ist ihm gelungen, mit der Firma Relax ein attraktives Angebot für die Infotage zu schnüren und er hofft auf viele Interessierte, die er für das Bettsystem Relax 2000 begeistern kann. Aber nicht nur das richtige Bett ist wichtig für einen gesunden Rücken. „Unser Körper ist eigentlich auf Bewegung eingestellt und das heutige viele Sitzen ist für den Rücken nicht gesund. Daher ist es umso wichtiger, bei sitzenden Tätigkeiten einen ergonomischen Bürostuhl zu benutzen, der individuell auf die Person zugeschnitten ist“, informiert Torgeir Wolff. Dreidimensional bewegliche Sitzflächen fördern die Durchblutung und sorgen für eine bessere Versorgung der Muskelzellen mit Sauerstoff. Außerdem führen sie allgemein zu mehr Bewegung im Rücken. Tischlerei Wolff hat verschiedene Modelle zur Auswahl die teilweise wie ein Baukastensystem ganz speziell auf den Menschen zugeschnitten werden können. Auch Sonderlösungen wie Steißbeinentlastung, Arthrodesensitz oder Probleme mit der Hüfte, die beim Sitzen schmerzt, können gelöst werden. Schauen Sie doch mal in Heeslingen, Hohe Luft 6, vorbei, um sich von den tollen Produkten rund um den gesunden Rücken begeistern zu lassen. Öffnungszeiten während der Infotage: Sonntag, 11.03.18 von 13.00 – 18.00 Uhr. Mo. 12.03. – Fr. 16.03.18 von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr/Sa. 17.03.18 von 9.00 Uhr – 13.00 Uhr. Unter der Tel.-Nr. 04281/ 95 74 74 können Sie gerne auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

VSAB – Verein für Soziale Arbeit und Bildung e.V.

„Wir suchen das gemeinsame Dritte“

Seit Juli 2017 gibt es nun den VSAB e.V. in Heeslingen an der Kirchstr. 12 in den Räumlichkeiten der Agentur „DIE REISEBEGLEITER – Assistenzleistungen für Freizeit, Alltag und Pflege“ und sein Motto: „Wir suchen das gemeinsame Dritte“, spricht sich langsam herum. „Gemeint ist damit, das Ratsuchende zusammen mit den Vereinsmitarbeitern jeweils auslosten, was sie im Alltags- und Sozialleben füreinander oder miteinander tun können.

Der VSAB bietet dazu seine sog. Einzelfallhilfe an und nimmt sich darüber individuellen Fragen einzelner Menschen an“, so der Geschäftsführer Ralf Zimmerbeutel. Der VSAB verfolgt desweiteren folgende gemeinnützige Zwecke:

- Förderung der ambulanten Altenhilfe
- Förderung von Bildungsmaßnahmen
- Förderung von Entwicklungszusammenarbeit und internationaler Gesinnung

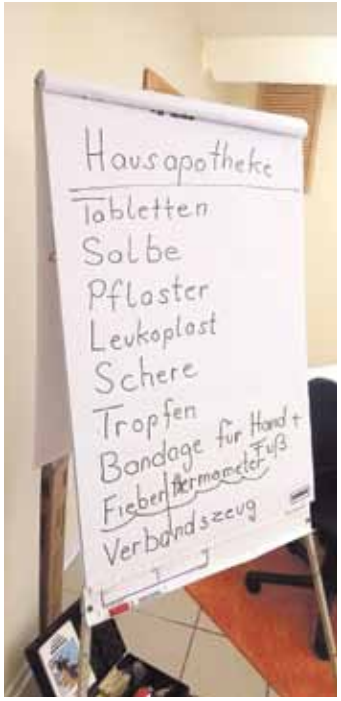
Das noch kleine ehrenamtliche Team hat sich inzwischen weiter zusammen gefunden, wünscht sich aber auch noch weitere Mitstreiter und Unterstützer. Nach wie führt der Verein seinen Deutschkurs für männliche und weibliche Flüchtlinge und Asylbewerber mit einer erfahrenen Deutschlehrerin durch. Ab 17.11. wird dieser sogar noch durch einen Alphabetisierungskurs ergänzt. Desweiteren hat sich das Team bei der Suche nach Praktikums- und Arbeitsstellen sowie Wohnungssuchen für diesen Personenkreis weiter engagiert. Für die nächste Zeit will sich der VSAB auch um die Initiierung einer Hausaufgabenhilfe sowie Sportgruppe bemühen. Hier sind Interessenten und Helfer zum Aufbau solcher Angebote gerne gesehen und herzlich eingeladen sich tatkräftig zu engagieren

Das Hauptaugenmerk liegt aber auf der Unterstützung pflegender Angehöriger und ihren pflegebedürftigen Familienmitglieder(n) in den Lebensbereichen Freizeit, Alltag und Pflege, um den Verbleib in den „eigenen vier Wänden“ zu sichern.

Damit möchte der Verein in Zukunft weiter in das Gemeinwesen Heeslingen und Umgebung hineinwirken sowie den Landkreis Rotenburg – Wümme bedienen.

Der VSAB hat zudem erste Vernetzungsschritte mit örtlichen und überörtlichen Institutionen und Einrichtungen unternommen. Zum bevorstehenden Advent können dort winterliche Produkte aus Südamerika erworben werden.

Ralf Zimmerbeutel und sein Team möchten den Verein weiterhin zu einer Anlaufstelle für



Beratung und Information in Bezug auf Fragen in den verschiedenen Lebenslagen, v.a. für die örtliche Bevölkerung ausbauen. Der Verein für Soziale Arbeit und Bildung e.V. wirbt dazu um weitere Unterstützung in Form direkter Mitgliedschaft oder durch ehrenamtliches Engagements. Auch Spenden sind aufgrund der gemeinnützigen Ausrichtung möglich. Zu erreichen sind die Mitarbeiter des Vereins werktags zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr. Anschrift: Verein für Soziale Arbeit & Bildung e.V.; Kirchstr. 12; 27404 Heeslingen

PEMA GmbH & Co. KG
ELEKTROTECHNIK
Meisterbetrieb im Elektrohandwerk
Die Dorfwiesen 10 • 27404 Heeslingen
Telefon: 04281-81207 • www.pema-elektro.de

REINER TRAMM MOTORGERÄTE
Dienstleistungen · Landtechnik · Zweiräder · Quads · Metallbau
SCHAUTAGE vom 9. bis 11. März, 9.00 – 17.00 Uhr
Jetzt NEU bei uns:
LOVOL Traktoren & ACCESS Quads

27404 Steddorf
Steddorfer Straße 23
Telefon: 04287 - 495
Mobil: 0171 - 6878428
Fax: 04287 - 9249050
reiner-tramm@t-online.de
Gerätevermietung:
Motorsägen, Motorsensen, Astsäge für Frontlader, Allesmäher, Gartenfräse, Wippkreissäge, Holzspalter, Häcksler, Vertikutierer, Heckenscheren, Stumpenfräse

Heeslinger bauen neu

Rund um Heeslingen (RuH) im Interview mit dem Heeslinger Bestattermeister und Trauerbegleiter Lars Oerding.

RuH: Lars, im vergangenen Jahr hast Du Dein 125-jähriges Firmenjubiläum gefeiert, so alt siehst Du gar nicht aus, wie dürfen wir das verstehen?
Nun ja, vor einigen Jahren haben wir alle zusammen mit einem großartigen Fest 1050 Jahre Heeslingen feiern dürfen und ich nehme an, dass auch dabei kein Gründungsvater unseres schönen Bördeortes unter den Teilnehmenden anwesend war.
RuH: Okay, das heißt, Du bist nicht Gründungsvater Deines Unternehmens?
Jein, 2006 habe ich mein eigenes Unternehmen mit Sitz in Elsdorf und Heeslingen (bei Günther Wiese) gegründet. Ich bin sozusagen bei null angefangen. Unterstützt wurde ich dabei von meiner lieben Frau Tanja und meinem Vater Wilfried. 2010 haben wir dann das 1892 gegründete Bestattungshaus Dittmer in Zeven übernommen und mit unserem bestehenden Unternehmen unter dem Namen Oerding Bestattungen zusammengeführt.
RuH: In der Presse konnte man lesen, dass Ihr ein neues Bestattungshaus bauen werdet, was hat Euch dazu bewegt?
Seit der Gründung unseres Unternehmens haben wir stets in den Auf- und Ausbau dessen investiert. Angehörigen einen größtmöglich würdevollen Abschied zu ermöglichen war stets unser oberstes Gebot. In dem Gebäude am Zevener Stadtpark sind wir räumlich schon seit einiger Zeit an unsere Grenzen gestoßen, daher kam vor einigen Jahren der Entschluss zum Neubau. Das Grundstück am Zevener Südring, Ecke Bahnhofstraße erwies sich hierfür als ideal. Auch die Stadt Zeven steht hinter uns.
RuH: Wie dürfen wir uns diesen Neubau vorstellen?
Das Gebäude wird trotz seiner Größe äußerlich eine eher schlichte und unaufdringliche Erscheinung aufweisen. Innen wird es einen Büro- und Sozialbereich, Beratungs- und Abschiedszimmer, eine eigene Kapelle sowie ein kleines Café für die anschließende Kaffeetafel, z.B. nach der Trauerfeier geben. Der Innenhof mit seinem Laubengang soll als Puffer zwischen dem Trubel des Lebens und dem Abschied dienen. Auch die Trauerinsel wird in unserem neuen barrierefrei gestalteten Gebäude wieder seine Heimat finden.
RuH: Sind in Eurer Kapelle auch konfessionelle, also kirchliche Trauerfeiern möglich?
Grundsätzlich ja! Wie die Friedhofskapellen unserer Region, von denen die meisten kommunal sind, steht auch unser Haus den verschiedensten Glaubensrichtungen und Weltanschauungen offen. Die meisten Trauerfeiern in unserem Hause werden aber sicherlich von den Pastoren der jeweiligen Gemeinde abgehalten.
RuH: Wann rechnet Ihr mit der Fertigstellung Eures neuen Bestattungshauses?
Zur Zeit wird unser Grundstück von den Kreisarchäologen untersucht, wobei sie auch schon fündig wurden… Trotzdem hoffen wir aber, dass wir Mitte 2019 die Eröffnung feiern dürfen.
RuH: Vielen Dank für das nette Gespräch und Euch alles Gute!
Gern geschehen, herzlichen Dank!

Günter Barth
KFZ.- Reparatur
KRAFTFAHRZEUGE
KFZ-REPARATUREN ALLER ART
HEESLINGEN
Zum Bahnhof 24
Telefon 0 42 81-95 99 24
Handy 01 71-1 84 77 30
www.guenter-barth-kraftfahrzeuge.de

OERDING BESTATTUNGEN
Tel.: 04281 / 2615
MEHR RAUM FÜR TRADITION UND ERINNERUNG.
Mitte 2019 ziehen wir in den Zevener Südring, Ecke Bahnhofstraße.
www.oerding-bestattungen.de

Büschking
Raumkonzepte
Frühlings-Vorteilstage
Schönes Wohnen
Markisen & Rollläden
Erleben Sie die Trends für frische Räume, Terrasse, Balkon und Garten!
%
Viele Vorteilspreise für Sie!
Marktstraße 18 | 27404 Heeslingen | ☎ 04281 3161
www.bueschking-raumausstattung.de

Garten- und Landschaftsbau H. Steffens
Das Gärtnerteam führt aus:
- Gartenplanung
- Neu- und Umgestaltung
- Rollrasen
- Parkplatz und Dachrinnen-Reinigung
- Pflasterung, Umbau

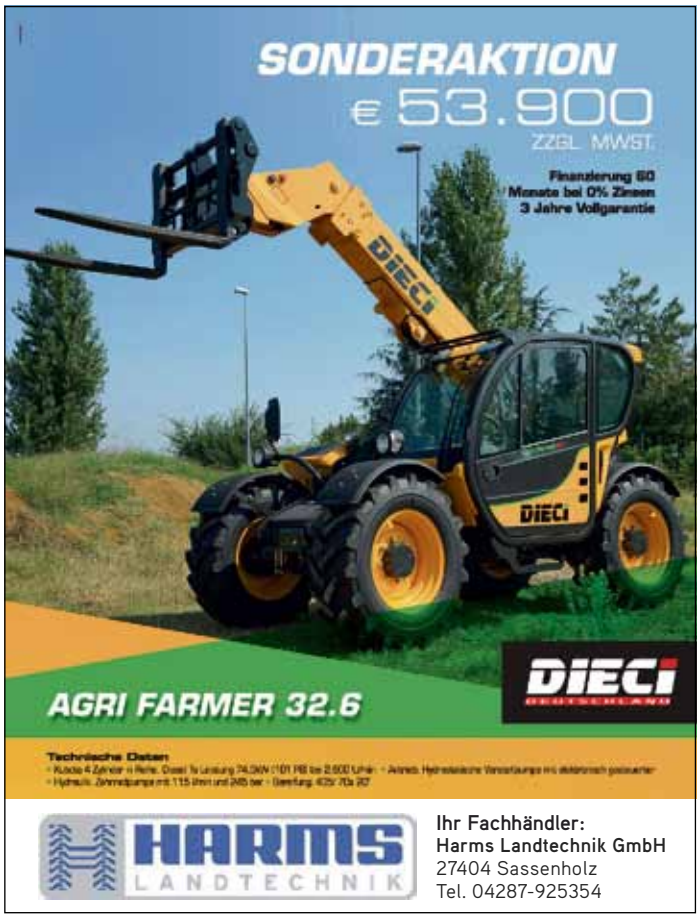
Wir liefern:
- Baumschulpflanzen
- Sand-, Mutterboden
- Rindenmulch und Hackschnitzel

Am 9. März beginnt in unserer Baumschule der Pflanzenverkauf!
Helmut Steffens · Offensen · Am Bogen 2
27404 Heeslingen · ☎ 04281/9536240 · ☎ 0174/6177469

Volkstanz früher und heute

In der Heeslinger Börde und um zu wird es vor gut sechzig Jahren nicht viel anders gewesen sein als im ehemaligen Fürstentum Schaumburg-Lippe, speziell Bückeburg, wo ich aufgewachsen bin. Im täglichen Straßenbild und auf dem Markt sah man noch teilweise die Bäuerinnen in ihrer Arbeitstracht und auf den Schützen- und Erntefesten der umliegenden Dörfer wurde wie selbstverständig neben Walzer und Marschfox die im ganzen Volk allbekannten Volkstänze aufgespielt.
Musikalisch war es die Krönung, wenn statt der lokalen Feuerwehrkapelle die Bückeburger Jäger aufspielten. Dann hatte man manchmal das Gefühl, dass das ganze Festzelt vibrierte. Musik aus dem Lautsprecher oder gar Verstärker waren völlig unbekannt. Und dennoch war die Musik schon von weitem zu hören. Sie störte aber nicht und schmerzte auch nicht in den Ohren, wie wir es oft heute so empfinden.
Im Sommer waren es die Schützenfeste und im Herbst dann die Erntefeste der einzelnen Stadtteile und umliegenden Dörfer, die zum Schwof einluden. Als mittellose Schüler schafften wir es, mit nur einer Eintrittskarte mindestens vier weitere von uns ins Zelt zu mogeln.
Ein Glas Bier kostete fünfzig Pfennig. Meist hatten wir als Sechzehnjährige schon nach zwei oder drei Glas Bier das Gefühl, richtig dun zu sein. Und Schnaps kannten wir nicht. Genauso wie heute nicht beim Tanz die einzelnen Taktarten wie Walzer oder Fox angesagt werden, wurde auch damals kein Tanz annonciert. Man wusste einfach, wenn die Musik begann aufzuspielen, welcher Tanz kommt, schnappte sich eine Deern und los ging es.
Irgendwie kannte man die Schritte oder hatte sich diese abgeschaut oder die dralle ,,Maike" riss einen einfach mit herum oder zeigte dem etwas tölpelhaftem Jungtänzer, wo es lang ging. Und ein *Tampet* wird schließlich überall irgendwie auch gleich getanzt wie die *Oberkirchener Tampete*. Bei *Mein Monn ist gefahren ins Heu* sangen einige schmunzelnd mit (?). Und beim nicht endenden *Großer Achter* oder dem *Zehntourigen mit Walzer* kam auch der Geübteste ins Schwitzen. *Widde Wee* und *Maike* oder *Bekedorfer* waren ebenfalls sehr beliebt.
Aber auch hier in der Nordheideregion mit seiner abwechselnden Geest- und Moorlandschaft fand man neben den Schützen- und Erntefesten zahlreiche Gründe, das Bein zu schwingen. Da gab es den Himmelsfahrtstag oder den *Ketüffelköst* nach dem Einfahren der Kartoffeln, wobei die Musikanten *auf der letzten Fuhre saßen und ,,die Kartoffeln auf den Hof bliesen",* oder den *Gripemarkt* im Juni, was quasi ein Heiratsmarkt war. Neben den *Tampet* waren und ist auch heute noch auch *der Kegel* mit gleicher und ungleicher Anzahl der Tänzer beliebt. Dabei sollen die Musiker bis zu siebzehn Mal die Durchspiele wiederholt haben. Das dauerte dann so rund gute zwanzig Minuten. Dabei veränderten sich eigentlich nur die Eingangskehren. Sehr beliebt waren in der Scheeßeler, Elsdorfer und Heeslinger Region auch die Bunten, die auch nie enden wollten. Allerdings war es üblich, dass das eine oder andere Paar nach mehreren Runden für eine Pause ausschied und andere das Bild wieder auffüllten. Da gab es den Kontra-Zeiraß, flott gespielt und getanzt im Gegensatz zum ruhigeren Windmüller, der heute im schnellen Walzertempo erklingt, dass aus dem Tanzen nur noch ein schweißtreibendes Trippeln wird. Erklang die Musik, wussten beim Antritt die jungen Männer sofort, welcher Tanz „angesagt" war.
Da ich früher hier nicht gelebt habe, kann ich nicht sagen, welche Kleidung man beim Tanz in dieser Region trug. Ich kann mir aber denken, dass bei den oft stürmisch und lang getanzten Musiken, die jeden ins Schwitzen brachte, man genauso wie die Bückeburgerinnen sich der Flügelhauben und Umhänge und deren Männer sich der Kittel und Pelzmützen entledigten, sich auch hier in der Region abtakelte, wenn man nicht schon vorher leichter bekleidet war.
Das Tanzen sollte ja ein Vergnügen sein. Man wollte ja gewissermaßen die überschüssige Energie abtanzen. Niemand geht heute in eine Disco dick bekleidet, um sich dann dort tänzerisch auszutoben. Dazu dienten die schnellen Tänze ebenso wie die langsameren, dafür aber oft anstrengenderen Tänze. Die Originaltempi der Tänze kann man anhand alter Aufzeichnungen erkennen. So trug und trägt man die volle Tracht nur bei Repräsentationstänzen, wie in Bückeburg damals und heute auf dem Rathausmarkt oder dem Schlossplatz, wenn der Fürst Alexander applaudiert oder eben hier auf dem Heimattag oder Erntedankfest, wenn neben dem Bürgermeister und dem Pastor noch andere Honorationen Beifall klatschen. Richtig Spaß aber macht der Volkstanz früher und heute, wenn die Tänzerin ihre Haube ablegt, ihr Täschchen der Nachbarin zur Bewahrung gibt, der Tänzer seine Jacke auszieht, die Mütze ablegt und die Musik frei und ohne Noten so richtig in die Tasten greift, den Geigenbogen streicht oder ins Horn bläst und das möglichst alles ohne Verstärker. Dann heißt es so richtig *Danz op de Deel!*

Diethard Friedrich



Baden in Empörung . . .

Ik bün in Krankenhus in Zeben to Besöök. Patient A is Kassenpatient wie du un ik, Patient B is priwot versichert, so wie du, villich. De Tofall hett jüm tohopen bröcht in een Twee-Bett-Zimmer. Is Kaffeetied. Patient B, de priwot versichert is, kricht n Stück Koken to den Kaffee. Patient A kriggt keen Koken. So eenfach is dat. Ik weet, dat licht an de Verseekerung, ik weet, dat mach öberall so wehn, ik weet, se betohlt ook jümmern Biedrag dorför. Du föhlst di ober wie son Minsch tweete Klasse:

Ik wull n Termin bi'n Huutarzt hebben, roop dor an in November un krieg n Termin in August. Bit dorhen kann ik doot wehn. Wenn een annern, de priwot verseekert is, n Termin hebben will, denn kann he glieks den nächsten Dag kommen.

Wat is mit den vullmundigen Widerstand gegen dat Tomoken von Zemer Krankenhus? „Rettet das MLK"? Ik heff dat Geföhl, dor sünd blots de Mahnwachen wehn un jeder föffte Autofohrer in Zeben hett sick son Opkleber op sien Auto kleeft. Miehr is nich passiert. Oder? Wo blifft de Opstand? Wo blifft de Opschrei? Wo blifft de gesunne Minschenverstand? Wo künnt we uns wehrn? Wo sünd de grooten Firmen, de de Versorgung seeker hebben wüllt, falls mol wat passeert? Sünd ji all mööe wonn? Keen Lust miehr? Hett jo de Landrat mürbe mookt? Is Politik doch blots schnacken schnacken schnacken un nix doraster? Keen Mors inne Büx? Wenn ji jo blots mol so insetten wulln wie för de Ruhe in Zeben, dat wür doch al mol n Anfang. ….

Op de annere Siet: sünd ji mol in de Notfall-Sprechstunde wehn? Ik har Gelegenheit, mi ümtokieken letztens. In den Ruum, in den ik wür, har ik dat Geföhl, de Tied wür stohn bleeben. Dat seech dor ut wie in de föfftiger Johr von letzten Johrhundert. De Dokter wür vuller Elan un nett. Nee, Scherz, wür he gonnich. Man kricht den Indruck, se wüllt dat Krankenhuus mit offene Oogen gegen de Wand führn. Mit vulle Absicht!

So wie bi de Bodeanstalt in Heessel. Heff ik dat noch seggt in letzten Rund üm Heessel? Se wüllt de Bodeanstalt tomoken? Nu isset sowiet. Wo blifft de Opstand? Wo sünd de jungen Familien, de hierher togen sünd? För de hier een neet Baugebiet non annern schafft ward? (Osterheessel is nich miehr wiet!) De hier neet baut hebbt oder noch bauen wüllt? De hier Kinner kriegt, de beeter schwimmen liern schüllt? Wo? (Seepferdchen reckt nich miehr! De DLRG Vize-Präsident hett seggt, wer Schwimmbäder tomokt, „handelt fahrlässig un verantwortungslos") Wo sünd de Lüer, de mol eben no Fierobend in't Bad springen wüllt, um sick aftoköhlen? Wo sünd de Mütter, de ganze Nomiddage in dat Bad verbringt mit jümmer lütten Kinner? Tofoot oder mit'n Rad no'n Schwimmen? In düsset heimelige Dörp? Wo sünd de Jugendlichen, de sick dor dropen hebbt, to'n Spoß hebben? Wo sünd de üllern Lüer, de dor gegen Obend jümmer Bohnen togen un mit de annern n lütten Klöönschnack hat hebbt? Wo? Wo is de Opstand? Wüllt ji dat inschlopen loten? So dat de Gemeinderat un de Samtgemeen seggn künnt, jo, hebbt we doch weeten, de Heessler is dat egol mit jümmer Bodeanstalt? Un wenn ji keen Platt verstooht: Wo bleibt der Aufstand? Wo die Empörung? Warum lasst ihr euch alles gefallen?

För Senioren-Speeltüüg in Park is noog Güld dor (nix gegen to seggn, villich nutz ik dat irgendwann sülbst), ober hier heet dat, nee, dat Bad is marode, kann een nix miehr moken.

Ji sünd so'n Politiker, hebbt dat Bad mit vulle Absicht un mit offene Oogen gegen de Wand führt! Wat kummt at nächstet?

Hollengrund: de schall renaturiert warn. Mutt ik ierstmol kieken wat dat heet, renaturiern. Mien Fründ Wikipedia seggt: „Unter Renaturierung versteht man die Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen aus kultivierten, genutzten Bodenoberflächen. Gegenstand der Maßnahmen können landwirtschaftliche Flächen, Meliorationsgebiete, aufgelassene Industrie- und Verkehrsanlagen oder Tagebauhinterlassenschaften sein." Bi „Fließgewässer" schüllt ut „eingezwängten Kanälen" woller „lebendige Gewässer mit vielfältigen ökologischen Funktionen" warden. Wenn ji al dorbi sünd, künnt ji bitte mol – so wie in Guatemala – so'n Flugzeug mit'n Laser dor öber weg fleegen looten, üm to kieken, ob dor nich doch noch Hinterlassenschaften von dat Heessler Kloster sünd?

Du schallst Plastiktüten insporen. Miehr Mehrweg nutzen. Dat is n goode Idee! Plastiktüten bruug ik nämlich veel, üm mien Obst un Gemüse intopacken bi'n Inköpen. Ik kann den Abbel oder de Abbelsien oder ook de Gurke nich so in düssen dreckigen Inkööpswogen leggn. Dor grööst mi bi.

Ober wat is de Alternative? N Pappbox? De ik jeden Dag woller mitnehmen kann? Papptuut? Wo de Kassiererinnen ümständlich rinkieken mööt, üm ruuttofinnen, wat dor in is? Kann ik mien Tupperputt mitbringen un de Abbels dorin leggen? Nee, de is to schwor, dat geiht nich. Denn mööt se dat Gewicht afteehn anne Kass, oder de söben Abbels ruutnehmen un eenkelt op de Wagg leggen.

Irgendwann mööt se sick ober wat infallen loten. Wenn ik in Fernseh düsse Büller seh mit den ganzen Mini-Plastik-Konfetti in Ozean, denn ward mi schlecht.

Bün bi Dieter Nuhr sien Show wehn in Bremen, wür richtig good un lustig. He drifft den Nogel jümmers op den Kopp. He seggt, we Düütschen bood jo giehrn in Empörung (bood = baden op hochdüütsch). Stimmt. Manchet Mol blifft een ober gornix anners öber. Baden in Empörung, dat künnt we goot. Ober op we düt Johr woller in de Bodeanstalt boden künnt – ik bün skeptisch. Wenn ik hier alleen weddern do, nützt dat gonnix.

So, noog empört, ik wünsch jo n schönet Utstellungs-Weekenend un n sonniget Fröhjohr.

Tschüüß ook, jo'n Zanno

Weißes und Buntes kinderleicht waschen. Automatisch dosieren in 2 Phasen mit TwinDos.

Waschmaschine W①
WWE 660 WCS
Schontrommel bis 8 kg. 1400 Schleudertouren. Automatische Waschmitteldosierung TwinDos. CapDosing. Energieeffizienzklasse A+++ -10 % (sparsamer als der Grenzwert 46 der Energieeffizienzklasse A+++, A+++ bis D).
* Unverbindliche Preisempfehlung

Miele. Immer Besser.

Wir informieren Sie gerne:

Hausmesse
vom 9. bis 11. März

Grote ELEKTRO- HEESLINGEN

Elektro-Fachgeschäft
GF Stefan Brandhorst
Marktstraße 16
27404 Heeslingen
Telefon (04281) 93240

Eine segensreiche Institution aus unserer Börde ist weltweit tätig

Schwerpunkte der Arbeit liegen in Indien und Afrika

HOPE e.V. wurde im Jahr 1988 als gemeinnützige Hilfsorganisation von dem niederländischen Arzt Dr. Jack van den Engh und seiner Frau Gundula, die in Sassenholz wohnten, gegründet. Seit dem Jahr 2010 ist der Vereinssitz in Brauel, wo alle Fäden der Vereinsarbeit zusammen laufen.

Während dieser, nunmehr schon fast 30jährigen humanitären Hilfe, durfte das HOPE Team viele Projekte in Afrika, Mittelamerika und Indien verwirklichen. Diese Hilfe fand in Zusammenarbeit mit den Schwesterorganisationen Swiss HOPE International in der Schweiz und Dutch HOPE International in den Niederlanden statt.
Der Schwerpunkt der jetzigen Arbeit liegt in Indien und in Afrika. Im indischen Bundesstaat Tamil Nadu wird ein Kinderheim unterhalten. Zudem werden viele hundert Kinder in dem Projekt der HOPE Kinderpatenschaft unterstützt. Den Kindern, allesamt in der unteren Kaste des indischen Kastensystems zugehörig, wird so ein Schulbesuch ermöglicht. Ebenso ist eine angemessene Ernährung und medizinische Versorgung für die Kinder gewährleistet. Im Projekt der Berufsförderung werden junge, intelligente und wissbegierige Menschen während ihrer Berufsausbildung oder Studium begleitet und unterstützt.
In Uganda, einem Land im Osten Afrikas, wird seit Vereinsgründung humanitäre Hilfe geleistet. So setzt sich HOPE für das Olimai Gesundheitszentrum ein. Im ländlichen Gebiet in Uganda ist es eine Anlaufstelle für die vielen notleidenden Menschen. Nebst der ambulanten Beratung und Behandlung gibt es aber auch stationäre Aufnahme in sauberer und betreuter Umgebung. In Uganda werden ebenso viele hundert Kinder im HOPE Patenschaftsprogramm betreut und dürfen eine Schule besuchen. Im Projekt „Fahrrad gegen Armut“ erhalten bedürftige Familien ein Fahrrad. Mit diesen Fahrrädern wird ihnen nicht nur das tägliche Leben erleichtert, wie Wasser vom Brunnen holen, sie haben auch die Möglichkeit mit diesem Fahrrad ein kleinen Einkommen zu erwirtschaften. So kann dieses Gefährt zum Beispiel als Fahrradtaxi, ein Ersatz für öffentliche Verkehrsmittel, genutzt werden.

*Gundula (*2010) und Jack (*2017) van den Engh*

Kinder im „Feeding Programm“

Es gibt ein HOPE Projekt, welches dem Team gerade besonders am Herzen liegt. Das „HOPE Feeding-Programm“. Welches hier vorgestellt werden soll.
Das Feeding-Progamm für unter- und mangelernährte Kinder findet zweimal wöchentlich statt. Die Kinder werden dort mit einer, von Sozialarbeitern zubereiteten, Aufbaunahrung versorgt. Diese besteht aus Milch, Wasser, Öl, Hirsemehl, Sojamehl und Zucker welche zu einem nahhaften Brei verkocht werden. Dazu erhält jedes Kind ein gekochtes Ei und frisch zubereiteter Passionsfruchtsaft. Alle im Programm aufgenommenen Kinder werden vor dem Essen gewogen, um die Fortschritte fest zu stellen.
Das Wetter-Extrem El Niño hat in Ostafrika im letzten Jahr eine schwere Dürre verursacht. So breitet sich die seit Jahren andauernde Dürre im Süsudan, Äthiopien und in Somalia nun auch in Uganda aus. Die Folgen sind umfassende Ernteausfälle, Viehsterben und letztlich dramatische Wasser- und Nahrungsmittelknappheit. Experten rechnen mit einer der schlimmsten Hungerkatastrophen der letzten Jahrzehnte.
So sind die Mitarbeiter daher auf weiterhin stark ansteigende Lebensmittelpreise und Versorgungsengpässe vorbereitet. Die Kosten für das „Feeding-Prgramm“ sind schon massiv angestiegen. Auch steigt zu jedem Termin die Zahl der Kinder an, welche an diesem Programm teilnehmen. Es ist damit zu rechnen, dass weitere Kinder dringend auf diese Hilfe angewiesen sein werden.
Es werden daher zusätzliche Mittel benötigt, um diese wertvolle Arbeit aufrecht zu erhalten und zumindest die schlimmsten Folgen der Hungerkatastrophe etwas lindern zu können.
Ende September diesen Jahres werden die Projekte in Uganda von Nicola Viebrock aus Brauel zusammen mit einer Patin aus Cuxhaven und der Vorsitzenden der Schweizer Ogranisation besucht. Während diesem mehrwöchigen, eigenfinanzierten Aufenthaltes wird nicht nur die ordnungsgemäßen Verwendung der Spenden überwacht, sondern auch tatkräftig mitgeholfen. So werden alle Kinder aus dem Programm interviewt und fotografiert, Besuche von Schulen und Dörfer sind geplant und eine Mithilfe beim Feeding-Programm.
Wenn Sie HOPE dabei unterstützten möchten, dass möglichst vielen Kindern die Teilnahme am „Feeding-Programm“ ermöglicht werden kann, können Sie dieses gerne unter dem Verwendungszweck „Spende Hungerkatastrophe“ tun.
Bei Bedarf wird gerne eine Spendenbescheinigung erstellt.
HOPE Spendenkonto bei der Zevener Volksbank
IBAN Nummer: IBAN DE10 2416 1594 5111 5557 01
BIC: GENODEF1SIT

Fachanwältin für Arbeitsrecht Carola Grote ist auch Denkbegleiterin

Das gibt's nur in Heeslingen!

Die 51-jährige Carola Grote ist seit 20 Jahren Rechtsanwältin mit eigener Kanzlei in Heeslingen. Jetzt erweitert sie ihr Angebot.

Carola Grote: „Zur Zeit besteht meine Tätigkeit darin, für Arbeitnehmer ein arbeitsrechtliches Problem zu lösen. Das ist mein Herzensbereich, es begeistert mich! Und das ist weiter meine hauptsächliche Arbeit.
Menschen, die ich berate, wünschen sich aber oft, wir hätten schon vorher Dinge zusammen durchdacht. Viele wollen keinen Streit. Schon zum Anwalt gehen scheint überzogen. Manchmal verknoten sich doch nur die Gedanken, da ist ein latentes Gefühl von „das ist unfair" oder keine Entscheidung will so recht passen. Der Blick von außen fehlt. Ich möchte auch dafür da sein, ganz ohne jede Hürde. Im Laufe meines Berufslebens habe ich gelernt, Menschen in solchen Situationen zu unterstützen. Was passen würde, sagt mir meine Intuition. Manchmal wären es Elemente aus dem Neurolinguistischen Programmieren, kreative Entscheidungstechniken oder ich merke: das könnten wir besser draußen an der frischen Luft durchdenken, gemeinsam. Deshalb Denkbegleiterin. Verschwiegenheit ist garantiert."
Warum aber soll man bei Ihnen für etwas bezahlen, was sich anhört, als ob das auch eine gute Freundin kann oder die Seelsorge?
Carola Grote (lacht): „Weil ich ich bin. Wir können uns ja mal treffen. Womit Sie dann nicht rechnen dürfen ist ein Höflichkeitsfilter. Das kann ich nicht so gut. Möglicherweise müssen Sie Wanderschuhe anziehen oder zu einer anderen meiner fixen Ideen bereit sein. Frontalvortrag

am Tisch gibt´s jedenfalls nicht. Vielleicht ist das hier eine Schnapsidee und ich bin naiv. Aber es fühlt sich absolut richtig an.
Es ist nichts für jeden, vorher nicht genau zu wissen, was kommt. Sicherheit bietet ein kostenfreies Vorgespräch. Finden wir keine Verbindung, arbeite ich nicht als Denkbegleiterin. Ich bin überzeugt, auch in diesem Bereich werden Menschen sagen, dass sie Klarheit gewonnen haben und sich gut aufgehoben fühlten. Lassen Sie uns mal was anders machen! Das wird richtig gut!"
Herz und Verstand finden Sie bei:
Carola Grote, Kirchstraße 13,
27404 Heeslingen,
Tel. 04281/958113,
hilfe@denkbegleiterin.de
www.denkbegleiterin.de

FRISEUR HEINZ

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

MARKTSTRASSE 8 I 27404 HEESLINGEN
04281 950 570 I FRISEUR-HEINZ.DE

KANZLEI FÜR ARBEITSRECHT

CAROLA GROTE
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Kirchstraße 13
27404 Heeslingen
Telefon 0 42 81 - 95 81 11
office@carola-grote.de
www.carola-grote.de

FÜR ARBEITNEHMER

Hausmesse in Heeslingen
am 10. u. 11. März geöffnet!

Hausmesse in Heeslingen

An den Messetagen bis 18 Uhr geöffnet!

AM SONNTAG, 11. MÄRZ
Kochvorführung

www.kuechenplatz.de

Heeslingen, Marktstraße 7
Telefon 0 42 81/68 99

Rotenburg, Soltauer Straße 25
Telefon 0 42 61/6 37 47

Küchen-Platz OHG

Einen solchen Tag werde ich nie vergessen

So war die Aussage von einem kleinen Jungen der Teilnehmer der diesjährigen Weihnachtsfeier der Börd Heeßler Kinner Danzer war.

Weihnachtsfeier im Februar

Da alle Kinder in der Vorweihnachtszeit so viele Aktivitäten haben, hatten Erna Klindworth und Pascal Lettau eine ganz andere Idee, nämlich das Ganze zu entzerren. Gemeinsam fuhren sie (12 Kinder und 5 Erwachsene) mit der Bahn von Tostedt nach Hamburg, um sich im Miniatur Wunderland mal umzuschauen. Die Kinder waren begeistert: Eisenbahnen, Städte, Flughaven, Gebirge, Schneelandschaften, Kreuzfahrtschiffe und so vieles mehr in „Mini“ anzusehen. Und alle Fahrzeuge blinkten, Unfälle, Brände und sogar ein Vulkanausbruch wurde nachgestellt, von den unzähligen Zügen ganz zu schweigen.
Mit roten Augen und müden Gesichtern beschloss man die Heimreise anzutreten. Ein langer Tag lag hinter den Kindern, erst zur Schule, dann rechtzeitig die Bahn nach Hamburg bekommen, soviel Input, das hält nicht mal die stärkste Tänzerin/Tänzer aus. Im Laufschritt ging es dann wieder durch Hamburgs Straßen um erneut die Bahn zu bekommen. Dank Sabine, Kerstin und Christina, Mütter unserer Kinner Danzer, haben alle sicher den Hafen von Heeslingen erreicht, aber eine Wegzerrung bei Mc’es durfte nicht fehlen.
Soviel gute Laune, soviel Spaß, das kann man auch nicht vergessen.

Stadtwerke ZEVEN

Immer gut versorgt!

Vitus-Platz 1, 27404 Zeven
Tel. (04281) 757-100
www.stadtwerke-zeven.de

Frank Fitschen Transporte Heeslingen

www.frank-fitschen-transporte.de

Für Schüttguttransporte sind wir Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner!

Frank Fitschen Transporte
Marktstraße 31 • 27404 Heeslingen
Tel. 0 42 81/95 05 68 • Fax 95 05 67
info@frank-fitschen-transporte.de

+++ Termine +++

Freitag, 9. März, bis Sonntag, 11. März: 9 bis 18 Uhr, 52. Heeslinger Landmaschinenschau, Heeslingen, Bockel, Zeven Fa. Fricke

Freitag, 9. März, bis Sonntag, 11. März: 9 bis 18 Uh,r Heeslinger Gewerbeschau der ortsansässigen Geschäfte und Betriebe Veranstalter: Heeslinger Gewerbebetriebe

Sonnabend, 17. März: 20.00 Uhr, im Heimathaus, Musikgruppe Kaktusblüte aus Buxtehude, Heimat- und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V.

Montag, 26. März: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Heimathaus, Heimat- und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V.

Mittwoch, 25. April: 16.00 – 20.00 Uhr, Blutspende, Oste-Grundschule Heeslingen, Kirchstraße 17, DRK Ortsverein Heeslingen

Sonntag, 3. Juni: 14.00 Uhr, Börden Heimattag am Heimathaus, Veranstalter: Heimat und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e. V.

Mittwoch, 20. Juni: 16.00 – 20.00 Uhr, Blutspende (mit Tombola), Oste-Grundschule Heeslingen, Kirchstr. 17, DRK Ortsverein Heeslingen

Sonnabend, 21. Juli: 21.00 Uhr, Open-Air-Disco am Kreuzkamp, Veranst.: Förderverein der Feuerwehr Heeslingen

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
„Rund um Heeslingen“
zum Heimattag
ist der 2. Mai 2018

Walter Dunsing
Telefon (0 42 81) 41 55
wdunsing@gmail.com

Dirk Büschking
Telefon (0 42 81) 31 61

Susan Schaefer
Telefon (0 42 81) 8 11 99

Erscheinungstermine:
zur Landmaschinenschau, zum Heimattag, Erntedankfest und Weihnachtsmarkt

Verteilung:
An alle Haushaltungen in der Gemeinde Heeslingen sowie in ausgewählten Orten in den Samtgemeinden Zeven, Selsingen, Ahlerstedt/Harsefeld.

Auflage: 14.000

Herausgeber:
Heimat- und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e. V.

Redaktion:
Walter Dunsing, Geranienweg 11, 27404 Zeven, Telefon (0 42 81) 41 55, wdunsing@gmail.com
Die Redaktion sammelt alle Texte und Fotos ohne Abänderungen zur Veröffentlichung. Für den Inhalt der Artikel bleiben die Verfasser selbst verantwortlich.

Herstellung, Satz und Verlag:
J. F. Zeller GmbH & Co., Gartenstraße 4, 27404 Zeven, Postfach 15 55, 27395 Zeven, Telefon (0 42 81) 945-0, Fax (0 42 81) 945-949

Druck:
DRUCKZENTRUM NORDSEE GmbH
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven
Tel. (0471) 902 660, Fax 902 66-919